

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Details des gründlich durchgearbeiteten Projektes besprochen und alle Daten und Ergebnisse der Ausmassberechnungen tabellarisch dargestellt. Auf diese stützen sich die detaillierten Kostenvoranschläge 1. für die Zufahrtsrampen, 2. für den Haupttunnel und 3. der Gesamtkostenanschlag. Letzterem ist ein Anhang über die Kosten für Erstellung eines zweiten Geleises beigelegt.

Der zweite Teil der Schrift beleuchtet die direkten Zufahrtslinien Spiez-Prutigen und Bern-Thun-Scherzlingen, sowie die Zufahrtlinie im Jura Münster-Grenchen¹⁾. Dann geht er auf die Wildstrubel-Projekte über und vergleicht speziell das Projekt Beyeler mit dem Projekt Emch, indem er die Modifikationen hervorhebt, die nach Ansicht des Verfassers am Kostenanschlag des Projektes Beyeler anzubringen wären. Hierauf wird zu letzterem Projekte ein Kostenanschlag, auf Grund des gleichen Schemas, wie es der Verfasser für sein eigenes Projekt benützt hat, aufgestellt und schliesslich die Summe aus allen diesen Ausführungen in der Gegenüberstellung der massgebenden Ziffern für die Projekte Beyeler und Emch gezogen.

Die von den Oberexperten in ihrem Gutachten aufgestellten Schlussbetrachtungen und Grundsätze sind jeweils an passender Stelle in die Schrift mit einbezogen. Es muss die Arbeit des Herrn B. Emch als ein sehr verdienstlicher und besonders wertvoller Beitrag zum Studium der wichtigen, zunächst den Kanton Bern, dann aber auch den Bund betreffenden Frage begrüsst und deren eingehendes Studium allen, die sich aus Berufspflicht oder aus fachlichem Interesse darin zu orientieren wünschen, wärmstens empfohlen werden.

„Deutsche Konkurrenzen“ und „Neubauten“. Verlag von Seemann & Co. in Leipzig. In Heften zu je 1,80 M., in Bänden von je 12 Heften 15 M.

Die seit ungefähr 12 Jahren ununterbrochen erscheinenden Hefte erfreuen sich andauernder Beliebtheit. Sie liegen auf dem Tische des Konkurrenzlers und in den Baustuben der Ausführenden und Entwerfenden. Der Fachlehrer entnimmt ihnen Beispiele und der Hochschüler ebenso wie der Bauschüler benützen sie zu ihren Arbeiten. Die Tatsache, dass die »Deutschen Konkurrenzen«, von Professor Reg.-Baumeister Neumeister in sorgfältigster Weise herausgegeben, die Werke von Tausenden fleissiger Künstlerhände in Grundrissen und Aufrissen in gedrängter Form zur Darstellung bringen, erklärt diese ungemein grosse Beliebtheit, wobei handliches Format und geringer Preis nicht wenig zur Verbreitung beitragen.

Eine hübsche Ergänzung zu diesen das Schaffen der Baukünstler in jeder Hinsicht anregenden Heften bieten die »Neubauten«, seit Häberles Tod von Professor Kossmann herausgegeben. In den bis jetzt vorliegenden 100 Heften finden sich nur ausgeführte Bauten dargestellt. Dabei werden in einer für das Studium durchweg praktischen Mischung von Entwurf und Arbeitszeichnungen Kirchen, Schulen, Geschäftshäuser, Wohnhäuser, öffentliche Gebäude aller Art, Türme für Denkmals- und Wasserversorgungs-

zwecke u. a. m. vorgeführt. Jedes Heft enthält aber nur eine Art, z. B. Kirchen oder Aussichtstürme, sodass auch diese Hefte auf den Vergleich der Ideen in einer Sache gestimmt sind. Den Entwürfen werden soviel als möglich Perspektiven beigegeben, was die Hefte eines ganz besondern Studiums würdig macht, weil sie hier Belehrungen bieten, die man sonst nur mühevoll und oft durch eigenen Schaden erwirbt.

Konkurrenzen.

Kursalon und Heilbad in Teplitz-Schönau in Böhmen. Zur Erlangung von Entwürfen für einen Kursalon und ein Heilbad in der Bade- stadt Teplitz-Schönau in Böhmen wird unter den deutschen Architekten Oesterreichs und Deutschlands ein Wettbewerb mit Frist bis zum 1. Juli 1905 ausgeschrieben. Vier Preise von 5000, 3000, 1500 und 1000 Kronen sind ausgesetzt und ausserdem noch ein weiterer Betrag von 1500 Kronen zum etwaigen Ankauf weiterer Entwürfe bestimmt. Die Unterlagen können gegen Einsendung von 5 Kr. vom Stadtbauamte Teplitz-Schönau bezogen werden.

Das Börsengebäude am Fischmarkt in Basel (Bd. XLIV, S. 179). Zu diesem Wettbewerb sind 61 Arbeiten eingegangen. Nach einer Vorprüfung durch Beamte des Baudepartements wird am 23. Januar das Preisgericht zur Beurteilung der Entwürfe zusammentreten. Darnach findet im Gewerbemuseum während 14 Tagen eine öffentliche Ausstellung sämtlicher Projekte statt.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der 5. Sitzung im Winterhalbjahr 1904/05.

Mittwoch den 4. Januar 1905, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor A. Bertschinger.

Anwesend 38 Mitglieder und Gäste.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und entbietet ihnen die Glückwünsche zum Jahreswechsel. Geschäftliche Traktanden liegen keine vor. Herr Architekt Eugen Probst hält einen Vortrag über seine Reiseerinnerungen in Spanien, die er mit einer Serie von schönen Projektionsbildern begleitet. Die Bauzeitung wird einige, besonders interessante Mitteilungen aus dem Vortrage in einer der nächsten Nummern veröffentlichen.

Eine Diskussion findet nicht statt und die Sitzung wird um 10 Uhr geschlossen.

Der Aktuar: F. P.

¹⁾ Band XXXIII, S. 116.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
23. Januar	Direktion der eidgen. Bauten	Bern Bundeshaus, Westbau	Schreinerarbeiten II. Teil, die Schlosserarbeiten III. Teil, Geländer, Gitter, Treppen, Umzäunung usw. und IV. Teil, Beschläge zu den Schreinerarbeiten, die Maler- und Tapeziererarbeiten, sowie die Hartsteinhauerarbeiten zur Einfriedung für das neue Münzgebäude in Bern.
25. »	Städt. Materialverwaltung	Zürich, Limmatstr. 18	Lieferung von Kleinenzeug für die Materialverwaltung der Stadt Zürich.
25. »	Ord. Arnold, Ingenieur	Zürich	Erstellung eines Trottoirs an der Zürcherstrasse und teilweise Korrektur dieser Strasse (Erdarbeiten 5000 m ³ , Chaussierung 3700 m ² usw.)
26. »	Strasseninspektorat	Liestal (Baselland)	Erstellung einer Dohle mit drei Schächten bei der Birsbrücke in Münchenstein.
28. »	Gemeindeschreiberei	Ried (Freiburg)	Korrektur der Gemeindestrasse Ried-Ulmiz I. Sektion.
31. »	Gemeinderat	Diemtigen (Bern)	Arbeiten für die Korrektur der Diemtigtalerstrasse. (Erstellung von zwei Brücken mit eisernem Oberbau, Erneuerung einer Dohle usw.)
31. »	Ingenieur d. Wasserversorgung	Zürich	Lieferung von Gusswaren für die städtische Wasserversorgung für das Jahr 1905, (etwa 10 000 m Gussröhren von 40 bis 250 mm, Façonstücke 13 1/2, 70 Schieber usw.)
31. »	Albert Schaffner	Moosleerau (Aargau)	Maurer- und Zimmerarbeiten, sowie Anlage der Feuerungen für ein Käseereigebäude.
31. »	Jean Zollinger, Zivilpräsident	Oberwinterthur	Pläne und Kostenberechnung für die Zuleitung des Quellwassers aus dem Gemeindebann Dickbuch nach Hegi und Oberwinterthur.
31. »	J. Meier zur «alten Post»	Seebach (Zürich)	Sämtliche Bauarbeiten zur Erstellung einer neuen Scheune.
31. »	Sektionsing. d. S.B.B., Kreis II	Basel, Wallstrasse 14	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Laufen.
2. Februar	Direktion der Heil- und Pfl.-Anstalt	Königsfelden (Aargau)	Erstellung der neuen Trinkwasserleitung für die Heil- und Pfl.-Anstalt Königsfelden. (2250 m Gusseisen-Leitung von 125 mm.)
2. »	Bahningenieur der S. B. B.	Delsberg (Bern)	Erstellung einer Wegüberführung. (Betonierung und Eisenkonstruktion auf der Station Twann der S. B. B. (Km. 54,988).
6. »	J. Stärkle, Bauleitung	Staad (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Verputz-, Granit-, Sandstein- u. Zimmerarbeiten zum Schulhausbau Grabs.
8. »	Bahnbureau d. S. B. B., Kreis I	Lausanne, Razude, Zimmer 61	Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion eines Bahnüberganges im Bahnhof St. Maurice.
10. »	Werkstättenvorstand der S. B. B.	Yverdon (Waadt)	Erstellung der eisernen Dachkonstruktion zu den neuen Montierungs-Werkstätten für Lokomotiven in Yverdon.
12. »	Bureau des Obergeringens der S. B. B., Kreis III	Zürich	Verstärkung der Eisenkonstruktion der Bahnüberfahrt über die Bülacherlinie bei Glattbrugg (etwa 55 t Eisen); Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktionen für zwei Strassenüberfahrten der Linie Rütli-Wald (etwa 11 t).
15. »	Keller, Förster	Villigen (Aargau)	Strassenkorrektur Mittlere Zelg-Geissberg. (Strassenstrecke etwa 2100 m).